

Schiller-, Humboldt-, Steudner- und Kugel-Denkmal, siehe Park-Anlagen;

Schulze-Dehlig-Denkmal auf dem Grundstück des Waaren-Einkaufs-Vereins an der Rauschwalderstraße.

Frauenthurm, der dicke Thurm genannt, am Eingange in die Elisabethstraße vom Marienplatz aus, mit dem der Stadt vom Kaiser Siegismond verliehenen Wappen.

heiliges Grab (Nachahmung des heiligen Grabes in Jerusalem, mit der Kreuzkapelle), Heilige-Grabstraße 49. Meldungen beim Kustos.

Kaisertrutz, alte Befestigung, jetzt Hauptwache (Demianiplatz).

Kirchen:

Kirche zu St. Petri und Pauli (neue gothische Thürme, in Cement-Stampfstein erbaut, mit Gallerien [schöne Aussicht], große Glocke, Tezel's Ablaßkasten), mit der unterirdischen St. Georgs-Kapelle. Meldungen beim Küster, Bei der Peterskirche 9, p;

Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit mit vorzüglichen Holzschnitzereien, u. A.: Die goldene Maria und der im Schooße Maria's ruhende Leichnam Christi, von Olmützer. Meldungen b. Küster, Klosterplatz 21, p (am Schwibbogen);

Frauenkirche mit schönem Portale, mancherlei Steinbildern und Steinmetzzeichen;

Katholische Kirche, Struvestraße.

Kunstbrunnen auf dem Postplatze.

Museum der Naturforschenden Gesellschaft. Am Museum 1. Im Sommerhalbjahre, vom 1. Mai ab unentgeltlich Mittwoch von 2 bis 4 Uhr geöffnet, auf Wunsch auch außer dieser Zeit, nach vorheriger Anmeldung beim Kastellan.

Reiße-Biadukt der Eisenbahn (32 Pfeiler). Die Höhe vom Wasserspiegel bis zur Bahn beträgt

35,15 m, die Länge 475,48 m. (Von den Ober-Mühlbergen aus und von den Anlagen beim Blochhause, sowie von der Aktien-Brauerei aus am besten zu übersehen.)

Nikolai-Friedhof mit der Begräbniskirche, zahlreichen alterthümlichen Begräbnisstätten ausgezeichneter Personen (Jakob Böhme, Minna Herzlieb, der Ottilie in „Göthe's Wahl-Verwandtschaften“, Oberbürgermeister Demiani), der Moller-Linde, der Leichenhalle u. s. w. Auf der Höhe eine herrliche Aussicht.

Park-Anlagen (botanischer Garten, Rosarium, Denkmäler von Alexander von Humboldt, Friedrich von Schiller, dem Afrika-Reisenden Dr. Steudner, Kugel-Denkmal für die Gefallenen von 1813/15, die zum Andenken an Fichte gepflanzte Fichte, Fontaine). Die neuen Anlagen an beiden Ufern der Reiße, rechts von der neuen Reiße-Brücke bis zum Jägerwäldchen, links oberhalb des Blochhauses, hinter der Aktien-Brauerei bis zur Leschwitzer Chaussee, mit herrlichen Aussichtspunkten. Rechts die „Felsenkanzel“, links die „Friedenshöhe“, der „Ulmenplatz“ und die am 400jährigen Geburtstage Luthers (10. November 1883) gepflanzte „Lutherbuche“.

Postgebäude auf dem Postplatze.

Rathhaus (Ecke von Brüderstraße und Untermarkt), schöne Treppe, Archiv mit alten Manuskripten, Lithographen u. s. w., werthvolle Gemälde, schöne Fernsicht vom Thurme aus. Meldungen beim Kastellan.

Turnplatz, Heilige-Grabstraße No. 25-29.

Wasserwerk an der Südseite der Stadt (Weg durch die schönen Reiße-Anlagen). Es arbeiten 3 Maschinen mit 3 Dampfkesseln, welche im Stande sind, die Stadt mit dem dreifachen Wasserbedarf zu versorgen.

Ausflüge in die Umgegend.

Landeskronen, der Stadt gehörig, auf bewaldetem Felsen gelegen, mit weiter, herrlicher Rund-sicht. 7 km.

Jauernider Berge (Kreuzberg und Schwarzberg), ebenfalls bewaldet, nicht so hoch wie die Landeskronen, aber auch schöne Fernsicht. 8 km.

Von der neuen Reißebrücke aus (oder über die neue Fußgänger-Brücke hinter dem Biadukt vom linken Reiße-Ufer) nach dem rechten, am rechten Ufer der Reiße entlang bis zum Jägerwäldchen, von da am Rothwasser auf

herrlichem Wege nach Moys. Von hier aus nach Rosottendorf, über die Reiße-Brücke nach Leschwitz und von da über die sogen. Reiße-Wiesen durch die Anlagen am linken Reiße-Ufer zurück.

Königshainer Berge. Ueber Girbigsdorf, Königshain, dann die eigenthümlich gebildeten Felsen (Steinberg, Rämpfen- u. Wachberg, Schwalbenberg, Hoch- und Fürstenstein mit Schutzhütte des R.-G.-B.), nach der Stadt Reichenbach und mit der Eisenbahn zurück nach Görlitz. Tages-Ausflug.